(VkBl. Heft 24/2009 S. 782)

Nr. 216 Bekanntmachung des Memorandum of Understanding für die Beförderung verpackter gefährlicher Güter mit Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee

Die Staaten Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen und Schweden haben vom 25. bis 26. August 2009 während der 32. Konferenz über das Memorandum of Understanding zur Beförderung verpackter gefährlicher Güter mit Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee (MoU) in Helsinki die Änderung der Anlage 1 des MoU in der Fassung der Konferenz von Kopenhagen vom 15. bis 17. Juni 2004 beschlossen. Diese Änderung des MoU tritt ab dem 1. Januar 2010 in Kraft.

Das MoU wird als Ausnahme gemäß 7.9.1 IMDG-Code fortgeführt.

Die deutsche und die englische Fassung des MoU wird nachfolgend bekannt gemacht. Dabei wird entsprechend dem Verfahren für die Änderung gemäß Anlage 2 zum MoU der gesamte Wortlaut des MoU wiedergegeben, geänderte Textteile sind durch Randstriche kenntlich gemacht.

Bonn, den 27.11.2009 A 33/3643.30/1-2009

> Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Im Auftrag Gudula Schwan

Memorandum of Understanding für die Beförderung verpackter gefährlicher Güter mit Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee

Kopenhagen-Fassung vom 15.-17. Juni 2004

Im Allgemeinen werden gefährliche Güter mit Seeschiffen nach den Bestimmungen von SOLAS und den Bestimmungen des International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG-Code) befördert. Dieses Memorandum of Understanding (MoU) enthält die auf dem MSC-Rundschreiben 1075 beruhenden Ausnahmen (Anlage 1) für die Beförderung gefährlicher Güter, die unter die Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) oder die Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) fallen, mit Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee. Grundlage für alle Beförderungen ist der IMDG-Code.

Zwischen den Teilnehmerländern wurde Folgendes vereinbart:

- Dieses Memorandum of Understanding (MoU) tritt spätestens am 1. Januar 2005 in Kraft. Es ersetzt das bei der MoU-Tagung in Riga vom 18.–20. Juni 2002 und in Stockholm vom 17.–19. Juni 2003 überarbeitete Memorandum of Understanding.
- Die für Kontrollen in Häfen zuständigen Behörden sollten dafür sorgen, dass bei einem repräsentativen Anteil der Sendungen Kontrollen durchgeführt werden.
- Änderungen an diesem MoU sind nach dem Verfahren in Anlage 2 vorzunehmen.
- Dieses MoU ist so lange gültig, bis es von den Mitgliedstaaten widerrufen wird.

Unterschriften

Memorandum of Understanding for the Transport of Packaged Dangerous Goods on Ro-Ro Ships in the Baltic Sea

Copenhagen 15-17 June 2004 edition

In general, the transport of dangerous goods by sea shall be effected in accordance with the provisions of SOLAS and of the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code). This Memorandum of Understanding (MoU) lays down the exemptions (Annex 1) based on the MSC Circ. 1075, when transporting dangerous goods covered by the Regulations Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail (RID) or Annexes A and B of the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR) on board ro-ro ships in the Baltic Sea. The IMDG Code shall be the basis for all transport operations.

The following has been agreed between the participating countries

- This Memorandum of Understanding (MoU) shall come into force not later than 1 January, 2005. It shall replace the Memorandum of Understanding revised at the MoU Conference in Riga 18–20 June 2002 and Stockholm 17–19 June 2003.
- 2) The competent authorities in charge of checks in ports should arrange for a representative proportion of checks to be conducted on consignments.
- Amendments to this MoU shall be made in accordance with the procedures in Annex 2.
- 4) This MoU is valid until revoked by the member states.

Signatures

Anlage 1 in der Haapsalu-Fassung | vom 25.–26. August 2009 | Annex 1 as amended in Haapsalu | 25 to 26 August 2009 |

Memorandum of Understanding für die Beförderung verpackter gefährlicher Güter in der Ostsee

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Abweichend vom IMDG-Code kann diese Regelung auf allen Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee einschließlich des Bottnischen und des Finnischen Meerbusens und der Gewässer im Zugang zur Ostsee, im Norden begrenzt durch eine Linie zwischen Skagen und Lysekil, angewendet werden, vorausgesetzt, es werden die nachfolgenden Anforderungen erfüllt.
- (2) Ro/Ro-Schiffe, für die eine Bescheinigung gemäß § 8 ausgestellt wurde, dürfen gleichzeitig Beförderungseinheiten (Cargo Transport Units CTUs) mit gefährlichen Gütern befördern, die entweder dem RID/ADR oder dem IMDG-Code entsprechen.
- (3) Gefährliche Güter, die entweder die Vorschriften des IMDG-Codes oder des RID oder ADR erfüllen, dürfen zusammen in dieselbe Beförderungseinheit (CTU) geladen werden (siehe § 4).

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Die in diesem Memorandum verwendeten Begriffe mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Begriffe beziehen sich auf den IMDG-Code.
- (2) Schiffseigner bedeutet Unternehmen gemäß der Begriffsbestimmung im ISM-Code.
- (3) An-Deck-Stauung bedeutet die Stauung auf dem Wetterdeck.
- (4) Unter-Deck-Stauung bedeutet die Stauung in einem Laderaum; in einem offenen Ro/Ro-Laderaum, sofern eine zuständige Behörde diesen nicht als Wetterdeck ansieht; und/oder gegebenenfalls in einem geschlossenen Ro/Ro-Laderaum.
- (5) Gebiet mit geringer Wellenhöhe (Low Wave Height Area LWHA) ist ein Seegebiet, in dem gemäß dem Übereinkommen über die besonderen Stabilitätsanforderungen an Ro/Ro-Fahrgastschiffe, die regelmäßig und planmäßig in der Auslandsfahrt zwischen, nach oder von bestimmten Häfen Nordwesteuropas und der Ostsee verkehren (Stockholm-Übereinkommen) vom 28. Februar 1996, welches am 1. April 1997 in Kraft gesetzt wurde, die kennzeichnende Wellenhöhe von 2,3 m während mehr als 10 % des Jahres nicht überschritten wird (siehe Anhang 1 der Anlage 1). Verkehre in anderen Gebieten können von den betreffenden zuständigen Behörden als LWHA-Verkehre betrachtet werden, sofern die gleiche Sicherheit gewährleistet werden kann.
- (6) Die zuständigen Behörden im Sinne dieser Regelung sind:

Dänemark Danish Maritime Authority

Vermundsgade 38 c DK-2100 COPENHAGEN O E-Mail: info@dma.dk

Memorandum of Understanding for the Transport of Packaged Dangerous Goods in the Baltic Sea

Section 1 Application

- (1) By derogation from the provisions of the IMDG Code, these provisions may be applied on all ro-ro ships operating within the Baltic Sea proper, the Gulf of Bothnia, the Gulf of Finland and the entrance to the Baltic Sea bounded in the north by the line Skaw-Lysekil provided that the requirements following below are met.
- (2) Ro-ro ships having been issued with a Document of Compliance in accordance with Section 8 below may carry, at the same time, cargo transport units (CTUs) which either fulfil the requirements of RID/ADR or of the IMDG Code.
- (3) Dangerous goods, which either fulfil the requirements of the IMDG Code or RID or ADR may be loaded together in the same CTU (see Section 4).

Section 2 Definitions

- (1) The terms used in this MoU refer to the IMDG Code except those listed below in this section
- (2) Shipowner means company as defined in the ISM Code.
- (3) On-deck stowage means stowage on the weather deck
- (4) Under-deck stowage means stowage in a cargo space; in an open ro-ro cargo space, unless it is con-sidered by a competent authority to be a weather deck; and/or in a closed ro-ro cargo space, as appropriate.
- (5) Low Wave Height Area (LWHA) is a sea area where according to the Agreement concerning specific stability requirements for ro-ro passenger ships undertaking regular scheduled international voyages be-tween or to or from designated ports in North West Europe and the Baltic Sea, 28 February 1996 (Stockholm Agreement), set into effect on 1 April 1997, the significant wave height does not exceed 2.3 metres more than 10 % of the year (see Appendix 1 of Annex 1). Traffic in other areas can be considered as LWHA traffic by the competent authorities concerned if equivalent safety can be assured.
- (6) The competent authorities in accordance with these provisions are:

Denmark Danish Maritime Authority

Vermundsgade 38 c DK-2100 COPENHAGEN O E-Mail: info@dma.dk Deutschland Federal Ministry of Transport,

Building and Urban Affairs

P.O. Box 20 01 00 D-53170 BONN

E-Mail: ref-a33@bmvbs.bund.de

Estland Estonian Maritime Administration

Maritime Safety Division

Valge 4

EE-11413 Tallinn E-Mail: mot@vta.ee

Finnland Finnish Maritime Administration

P.O. Box 171 FI-00181 HELSINKI E-Mail: kirjaamo@fma.fi

Lettland Maritime Administration of Latvia

5 Trijádibas iela LV-1048 RIGA E-Mail: lja@lja.bkc.lv

Litauen Lithuanian Maritime Safety Administration

24, J.Janonio str. LT-92251 KLAIPEDA E-Mail: msa@msa.lt Ministry of Infrastructure UI. Chalubinskiego 4/6 PL-00928 WARSAW

Schweden Swedish Transport Agency

Box 653

Polen

SE-601 15 NORKÖPING

E-Mail: info@mi.gov.pl

E-Mail: kontakt@transportstyrelsen.se

§ 3 Beförderung gefährlicher Güter

- (1) Gefährliche Güter, die nach den Bestimmungen des RID, ADR oder IMDG-Codes klassifiziert, gepackt, beschriftet, gekennzeichnet, dokumentiert und in oder auf eine Beförderungseinheit (CTU) oder Ladeeinheit zusammengepackt sind, dürfen nach den Vorschriften dieses MoU befördert werden.
- (2) Die Anwendung der Verpackungsanweisung R001 oder des Abschnitts 4.1.4 des ADR oder RID ist nur bei LWHA-Verkehren erlaubt.
- (3) Tanks müssen entweder Kapitel 4.2 des ADR/RID/IMDG-Codes in der jeweils geltenden Fassung oder Kapitel 4.3 des ADR/RID in der jeweils geltenden Fassung entsprechen. Die Beförderung von Tanks mit offenen Lüftungseinrichtungen ist auf Ro/Ro-Schiffen nicht zulässig.
- (4) Schüttgut-Container müssen Kapitel 7.3 des ADR in der jeweils geltenden Fassung oder Kapitel 4.3 des IMDG-Codes in der jeweils geltenden Fassung entsprechen

Germany Federal Ministry of Transport,

Building and Urban Affairs

P.O. Box 20 01 00 D-53170 BONN

E-Mail: ref-a33@bmvbs.bund.de

Estonia Estonian Maritime Administration

Maritime Safety Division

Valge 4

EE-11413 Tallinn E-Mail: mot@vta.ee

Finland Finnish Maritime Administration

P.O. Box 171 FI-00181 HELSINKI E-Mail: kirjaamo@fma.fi

Latvia Maritime Administration of Latvia

5 Trijádibas iela LV-1048 RIGA E-Mail: lja@lja.lv

Lithuania Lithuanian Maritime Safety Administration

24, J.Janonio str. LT-92251 KLAIPEDA E-mail: msa@msa.lt Ministry of Infrastructure UI. Chalubinskiego 4/6 PL-00928 WARSAW E-Mail: info@mi.gov.pl

Sweden Swedish Transport Agency

Box 653

Poland

SE-601 15 NORRKÖPING

E-Mail: kontakt@transportstyrelsen.se

Section 3 Transport of dangerous goods

- (1) Dangerous goods that are classified, packaged, marked, labelled, documented and loaded together on or in a CTU or unit load in accordance with the requirements of RID, ADR or the IMDG Code may be transported in accordance with the provisions of this MoU.
- (2) The application of packing instruction R001 or section 4.1.4 of ADR or RID is allowed only for the traffic in LWHA.
- (3) Tanks shall either comply with chapter 4.2 ADR/RID/IMDG Code, as amended, or comply with chapter 4.3 ADR/RID, as amended. Tanks with open venting devices should not be permitted for transport on board of roroships.
- (4) Bulk containers shall comply with chapter 7.3 ADR, as amended, or 4.3 of the IMDG Code, as amended.

§ 4 Beladung und Plakatierung von Beförderungseinheiten (CTUs)

- (1) Versandstücke (Verpackungen, Großverpackungen oder IBCs) mit gefährlichen Gütern müssen in den Beförderungseinheiten (CTUs) gemäß den Vorschriften des IMDG-Codes voneinander getrennt werden. Versandstücke, bei denen der Trenngrad 1 oder 2 nach der Tabelle 7.2.1.16 des IMDG-Codes erforderlich ist, dürfen bei LWHA-Verkehren in derselben Beförderungseinheit (CTU) zusammengepackt werden. Unterabschnitt 7.5.2.2 Fußnote a) des RID/ADR kann auf LWHA-Verkehre angewendet werden.
- (2) Stoffe und Gegenstände, die der Klasse 1 zugeordnet oder mit einem Kennzeichen der Klasse 1 als Zusatzgefahr versehen sind, müssen gemäß dem ADR/RID oder dem IMDG-Code geladen und getrennt werden.
- (3) Plakatierung und Beschriftung von Beförderungseinheiten (CTUs) mit gefährlichen Gütern müssen gemäß den Vorschriften des IMDG-Codes oder des RID/ADR erfolgen (siehe § 5). Beförderungseinheiten (CTUs) mit Meeresschadstoffen müssen mit dem Kennzeichen für Meeresschadstoffe gemäß dem IMDG-Code versehen werden, sofern sie nicht gemäß Abschnitt 5.3.6 RID/ADR gekennzeichnet sind.

§ 5 Beförderung von Beförderungseinheiten (CTUs)

Beförderungseinheiten (CTUs) mit gefährlichen Gütern dürfen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf Ro/Ro-Schiffen befördert werden:

- (1) Für jede Beförderungseinheit (CTU) mit gefährlichen Gütern muss ein Container-/Fahrzeugpackzertifikat (CTU-Packzertifikat) ausgestellt werden. Das Muster des CTU-Packzertifikates muss den Richtlinien der IMO/ILO/UN ECE Richtlinien für das Packen von Beförderungseinheiten (CTUs)¹) nach § 9 Absatz 2 entsprechen. Bei gemischten Ladungen muss bei LWHA-Verkehren in dem Packzertifikat vermerkt sein, dass das Zusammenladeverbot gemäß § 4 Absatz 1 Satz 2 eingehalten worden ist. In diesem Fall muss das Packzertifikat die Erklärung enthalten: "Zusammengepackt gemäß MoU".
- (2) Werden gefährliche Güter nach Kapitel 3.4 und/oder 3.5 des RID oder ADR befördert, so muss der Versender oder sein Vertreter dem Schiffsführer Folgendes mitteilen: "Gefährliche Güter der Klasse(n) in begrenzten und/oder freigestellten Mengen".

Werden gefährliche Güter gemäß den Absätzen 1.1.3.1 b)-f) oder gemäß den Absätzen 1.1.3.2 a)-c) oder e) oder aber gemäß Unterabschnitt 1.1.3.4.1 des RID/ADR befördert, so muss der Versender oder sein Vertreter, sofern diese gefährlichen Güter nicht unter die Freistellungsregelung des IMDG-Code fallen, den Schiffsführer davon in Kenntnis setzen, dass diese Vorschriften angewendet werden.

- (1) Packages (packagings, large packagings or IBCs) containing dangerous goods shall be segregated from each other within CTUs in accordance with the provisions of the IMDG Code. For traffic in LWHA packages with segregation categories 1 and 2 of table 7.2.1.16 of the IMDG Code may be loaded together in the same CTU. Paragraph 7.5.2.2 Note a of RID/ADR may be used for traffic in LWHA.
- (2) Substances and articles assigned to class 1 or bearing a label of class 1 as subsidiary risk, shall be loaded and segregated in accordance with ADR/RID or the IMDG Code.
- (3) Placarding and marking of CTUs containing dangerous goods shall be in accordance with the provisions of the IMDG Code or RID/ADR, see Section 5.
- CTUs containing Marine Pollutants have to be marked according to the IMDG Code, if they are not marked according to section 5.3.6 of RID/ADR.

Section 5 Transport of CTUs

CTUs containing dangerous goods may be carried on roro ships in accordance with the following provisions:

- (1) A container/vehicle packing certificate (CTU packing certificate) shall be issued for each CTU containing dangerous goods. The model CTU packing certificate shall comply with the IMO/ILO/UN ECE Guidelines¹ for packing of Cargo Transport Units (CTUs) referred to in Section 9 (2). For mixed loading for traffic in LWHA, the packing certificate shall state that any prohibition of mixed loading as specified in Section 4 (1) sentence 2, has been complied with. In that case the following has to be stated in the packing certificate: "Packed together according to the MoU".
- (2) When dangerous goods are transported in accordance with chapter 3.4 and/or 3.5 of RID or ADR the consignor or his representative shall provide the master with the following information: "Dangerous goods in limited and/or in excepted quantities of class(es) ...".

When dangerous goods are transported in accordance with paragraphs 1.1.3.1 (b) – (f) or 1.1.3.2 (a) – (c) or (e) or 1.1.3.4.1 of RID /ADR, unless exempted by the IMDG Code, the consignor or his representative shall inform the master that these paragraphs are used.

Section 4
Loading and placarding of CTUs

¹⁾ Siehe IMDG-Code, 5.4.2 und Ergänzungsband, 4.4.2.

¹ See IMDG Code, 5.4.2 and Supplement, 4.4.2.

- (3) Die in Unterabschnitt 1.1.3.4.2 des RID/ADR und Unterabschnitt 1.1.3.6 des ADR genannten Beförderungseinheiten (CTUs) müssen von dem Zeitpunkt, zu dem sie auf ein Ro/Ro-Schiff geladen werden, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie von einem Ro/Ro-Schiff geladen werden, auf zwei gegenüberliegenden Seiten mit einer neutralen orangefarbenen Tafel versehen sein, es sei denn, sie sind gemäß Kapitel 3.4 RID/ADR gekennzeichnet. Für das Anbringen dieser Tafeln ist derjenige zuständig, der die Beförderungseinheit (CTU) für die Verladung auf das Ro/Ro-Schiff bereitstellt.
- (4) Entspricht die Plakatierung und Kennzeichnung von Anhängern ohne Kraftfahrzeug nicht den Bestimmungen des IMDG-Code, müssen die Anhänger von dem Zeitpunkt, zu dem sie auf ein Ro/Ro-Schiff geladen werden, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie von einem Ro/Ro-Schiff geladen werden, auf gegenüberliegenden Seiten mit einer neutralen orangefarbenen Tafel versehen sein. Für das Anbringen dieser Tafeln ist derjenige zuständig, der den Anhänger für die Verladung auf das Ro/Ro-Schiff bereitstellt.
- (5) Orangefarbenen Tafeln, wie in § 5 Absatz 3 und 4 aufgeführt, bezeichnet Tafeln gemäß Abschnitt 5.3.2 RID/ADR.

Zusätzliche Tafeln, die nur im MoU vorgeschrieben sind, müssen deutlich sichtbar sein und hinsichtlich Größe und Farbe den Bestimmungen in Absatz 5.3.2.2.1 RID/ADR entsprechen. Diese Tafeln können durch eine Selbstklebefolie, einen Farbanstrich oder jedes andere gleichwertige Verfahren ersetzt werden.

§ 6 Stauung und Trennung

- (1) Die Beförderungseinheiten (CTUs) müssen gemäß den Vorschriften des IMDG-Codes getrennt werden, es sei denn, dass bei LWHA-Verkehren für die Trenngrade 1 und 2 nach der Tabelle 7.2.4.2 des IMDG-Codes eine Trennung nicht erforderlich ist.
- (2) Die Stauung und Trennung der Klasse 1 muss dem IMDG-Code und der Bescheinigung (SOLAS 1974, II-2/19) entsprechen.
- (3) Für die Stauung von Beförderungseinheiten (CTUs) mit gefährlichen Gütern gilt die folgende Tabelle:

Stautabelle für Beförderungseinheiten (CTUs) mit verpackten gefährlichen Gütern der Klassen 2 bis 9

Bemerkung: Die Stauung muss außerdem der Bescheinigung (SOLAS 1974, II-2/19) oder der Eignungsbescheinigung nach § 8 des MoU entsprechen.

- (3) CTUs as referred to in 1.1.3.4.2 RID/ADR and 1.1.3.6 I ADR shall display on two opposite sides a neutral orange-coloured plate from the time they are loaded on, until the time they are unloaded from a ro-ro ship, unless they are I marked according to chapter 3.4 RID/ADR. The responsibility for fitting such plates shall rest with the person actually placing the CTU ready for loading on board the ro-ro ship.
- (4) When the placarding and marking of trailers without a motor vehicle is not in accordance with the provisions of the IMDG Code, the trailers shall display, on two opposite sides a neutral orange-coloured plate, from the time they are loaded on, until the time they are unloaded from a ro-ro ship. The responsibility for fitting such plates shall rest with the person actually placing the trailer ready for loading on board the ro-ro ship.
- (5) Orange-coloured plates mentioned in 5 (3) and 5 (4) means plates conforming to RID/ADR 5.3.2.

Additional plates required only in the MoU shall be clearly visible and conform to RID/ADR 5.3.2.2.1 regarding size and colour. These plates may be replaced by selfadhesive sheets, by paint or by any other equivalent process.

Section 6 Stowage and segregation between CTUs

- (1) Segregation between CTUs shall be in accordance with the provisions of the IMDG Code, except that for LWHA traffic no separation is required for segregation categories 1 and 2 in table 7.2.4.2 of the IMDG Code.
- (2) Stowage and segregation of class 1 shall be in accordance with the IMDG Code and the Document of Compliance (SOLAS 1974, II-2/19).
- (3) The following table shall apply to the stowage of CTU containing dangerous goods:

Stowage table for CTUs containing packaged dangerous goods of classes 2 to 9

Note: Stowage shall also be in accordance with the Document of Compliance (SOLAS 1974, II-2/19) or the Letter of Compliance referred to in Section 8 of the MoU.

Beschreibung Klasse gemä IMDG-Code/RID	iß	oder Fa schiffe i mehr Fahrgäs einem F	schiffe hrgast- mit nicht als 25 ten oder ahrgast 3 m länge*)	Sonstige Fahrgastschiffe		
Beschreibung	Klasse	An Deck	Unter Deck	An Deck	Unter Deck	
Gase – entzündbare Gase	2 2.1	erlaubt	verboten	verboten	verboten	
 nicht entzünd- bare, nicht giftige Gase 	2.2	erlaubt	erlaubt ³⁾	erlaubt ³⁾	erlaubt ³⁾	
- giftige Gase	2.3	erlaubt	verboten	verboten	verboten	
Entzündbare flüssige Stoffe – Verpackungsg- ruppe I oder II	3	erlaubt	erlaubt	erlaubt	verboten	
Verpackungsg- ruppe III		erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
Entzündbare feste Stoffe – UN 1944, 1945,	4.12)	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt	
2254, 2623 - sonstige UN- Nummern		erlaubt	verboten	erlaubt	verboten	
Selbstentzündliche Stoffe	4.2	erlaubt	verboten	erlaubt	verboten	
Stoffe, die in Berüh- rung mit Wasser brennbare Gase entwickeln	4.3	erlaubt ¹⁾	verboten	erlaubt ¹⁾	verboten	
Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe	5.1	erlaubt	erlaubt	erlaubt	verboten	
Organische Peroxide	5.22)	erlaubt	verboten	verboten	verboten	
Giftige Stoffe Verpackungsg- ruppe I oder II Verpackungsg- ruppe III	6.1	erlaubt erlaubt	verboten erlaubt	erlaubt erlaubt	verboten erlaubt	
Ansteckungsgefähr- liche Stoffe	6.2	erlaubt	erlaubt	verboten	verboten	
Radioaktive Stoffe	7	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt	

Description and as specified IMDG Code/RID	in	passeng carryin not mo 25 pass or 1 pas	ships or yer ships g either re than sengers ssenger etres of gth")	passo	ner enger ips
Description	Class	On deck	Under deck	On deck	Under deck
Gases	2				
– flammable gases.	2.1	Permitted	Prohibited	Prohibited	Prohibited
non-flammable non-toxic gases.	2.2	Permitted	Permitted ³⁾	Permitted ³⁾	Permitted ³⁾
- toxic gases	2.3	Permitted	Prohibited	Prohibited	Prohibited
Flammable liquids	3				
– packing group I or II		Permitted	Permitted	Permitted	Prohibited
– packing group III		Permitted	Permitted	Permitted	Permitted
Flammable solids	4.12)				
- UN No.1944, 1945, 2254, 2623		Permitted	Permitted	Permitted	Permitted
– other UN numbers		Permitted	Prohibited	Permitted	Prohibited
Substances liable to spontaneous combustion	4.2	Permitted	Prohibited	Permitted	Prohibited
Substances which give off flammable gases in contact with water	4.3	Permitted ¹⁾	Prohibited	Permitted ¹⁾	Prohibited
Oxidizing substances	5.1	Permitted	Permitted	Permitted	Prohibited
Organic peroxides	5.22)	Permitted	Prohibited	Prohibited	Prohibited
Toxic substances	6.1				
– packing group I or II		Permitted	Prohibited	Permitted	Prohibited
– packing group III		Permitted	Permitted	Permitted	Permitted
Infectious substances	6.2	Permitted	Permitted	Prohibited	Prohibited
Radioactive material	7	Permitted	Permitted	Permitted	Permitted

Klasse gemäß ode IMDG-Code/RID/ADR schi m Fahr eine			schiffe hrgast- nit nicht als 25 ten oder ahrgast 3 m länge*)	Sonstige Fahrgastschiff		
Beschreibung	Klasse	An Deck	Unter Deck	An Deck	Unter Deck	
Ätzende Stoffe Verpackungsg- ruppe I oder II Flüssige Stoffe der Verpackungs- gruppe III Feste Stoffe der Verpackungs- gruppe III	8	erlaubt erlaubt erlaubt	verboten erlaubt erlaubt	verboten erlaubt erlaubt	verboten verboten erlaubt	
Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände	9	erlaubt	erlaubt	erlaubt	erlaubt	

Description and as specified IMDG Code/RID	passeng carryin not mo 25 pass or 1 pas per 3 m	ships or yer ships g either re than sengers ssenger etres of gth*)	Other passenger ships On Under		
Description	Class	On deck	Under deck	On deck	Under deck
Corrosive substances	8				
– packing group I or II		Permitted	Prohibited	Prohibited	Prohibited
– liquids packing group III		Permitted	Permitted	Permitted	Prohibited
– solids packing group III		Permitted	Permitted	Permitted	Permitted
Miscellaneous dangerous substan- ces and articles	9	Permitted	Permitted	Permitted	Permitted

- Die Beförderung von Aluminiumferrosilicium-Pulver der UN-Nummer 1395, Aluminiumsilicium-Pulver, nicht überzogen, der UN-Nummer 1398, Calciumsilicid der UN-Nummer 1405 und Ferrosilicium der UN-Nummer 1408 in Bulkverpackungen, Containern, Straßenfahrzeugen oder Eisenbahnwagen, Tankcontainern oder abnehmbaren Tanks ist nur erlaubt, wenn den Beförderungspapieren eine Bescheinigung beigefügt wird, aus der hervorgeht, dass das Material unter Abdeckung, aber im Freien gelagert wurde, und dass die Korngröße dem gelagerten Material entspricht.
- ²⁾ Bei der Stauung dieser Stoffe muss zusätzlich zu den Vorschriften des ADR auch Kapitel 7.7 des IMDG-Codes beachtet werden.
- Tiefgekühlt verflüssigte Gase des ADR oder der Staukategorie D des IMDG-Codes sind verboten.
- Die Gesamtzahl der Fahrgäste darf nicht mehr als eine Person je 1 m Schiffslänge betragen.

Bemerkungen zur Tabelle:

- A: Wenn die Stauung eines gefährlichen Gutes in einer Beförderungseinheit (CTU) mit einer gemischten Ladung gefährlicher Güter nach dieser Tabelle verboten ist, dann gilt dieses Verbot für die gesamte Beförderungseinheit (CTU) in dieser Abteilung.
- B: Stoffe, die der Sondervorschrift SP 900 des IMDG-Codes zugeordnet wurden, sind verboten.
- C: Wenn die Stauung eines gefährlichen Gutes nach dieser Tabelle verboten oder in dieser nicht erfasst ist, nach dem IMDG-Code jedoch erlaubt ist, dann dürfen stattdessen die Stauvorschriften des IMDG-Codes angewendet werden.

- The carriage of Aluminium ferrosilicon powder of UN number 1395, Aluminium silicon powder, uncoated of UN number 1398, Calcium silicide of UN number 1405 and Ferrosilicon of UN number 1408 when transported in bulk packagings, in containers, road vehicles or rail wagons, tank containers or demountable tanks is allowed only when accompanied by a certificate stating that the material was stored under cover, but in the open air, and that the particle size is representative of the material stored.
- ²⁾ For the stowage of these substances, chapter 7.7 of the IMDG Code shall be complied with in addition to the provisions of ADR.
- Refrigerated gases of ADR or of stowage category "D" of the IMDG Code are prohibited.
- The total number of passengers shall not be more than 1 person per 1 metre of the length of the ship.

Notes pertaining to this table:

- A: If the stowage of dangerous goods is prohibited according to this table for one item contained in a CTU loaded with mixed dangerous goods, this prohibition applies to the whole unit within that compartment.
- B: Substances assigned to special provision SP 900 of the IMDG Code are prohibited.
- C: If the stowage of dangerous goods is prohibited according to or not covered by this table, but is permitted under the provisions of the IMDG Code, the stowage requirements of the IMDG Code may be applied instead.

§ 7 Zusätzliche Pflichten des Versenders

- (1) Der Versender muss sicherstellen, dass zusätzlich zu den nach RID/ADR erforderlichen Angaben die gefährlichen Güter in der Dokumentation, sofern zutreffend, als "MEERESSCHADSTOFF" gekennzeichnet sind.
- (2) Sollen flüssige gefährliche Güter befördert werden, deren Flammpunkt bei 60 °C oder darunter liegt (in °C; geschlossener Tiegel), so kann der Flammpunktbereich gemäß der entsprechenden Verpackungsgruppe angegeben werden

§ 8 Anforderungen an Schiffe

- (1) Die Schiffe müssen hinsichtlich Bau und Ausrüstung den Bestimmungen der Regel II-2/54 von SOLAS 74 in der jeweils geltenden Fassung entsprechen. Bei Schiffen, die an oder nach dem 1. Juli 2002 gebaut wurden, ist die Regel II-2/19 von SOLAS 74 in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Die Bescheinigung muss Angaben darüber enthalten, welche Klassen gefährlicher Güter in den einzelnen Laderäumen des Schiffes gestaut werden dürfen.
- (2) Schiffe, die vor dem 1. September 1984 gebaut wurden und bereits über eine Eignungsbescheinigung verfügen, dürfen weiterhin gefährliche Güter gemäß den zum Zeitpunkt der Ausstellung der Eignungsbescheinigung geltenden Bestimmungen befördern. Diese Schiffe müssen jedoch die Anforderungen des Kapitels 7.4 des IMDG-Codes erfüllen.
- (3) Eine gemäß MoU ausgestellte Eignungsbescheinigung gilt der Zustimmung gemäß 7.4.5.7 des IMDG-Codes als gleichwertig.

§ 9 Sonstige Vorschriften

- (1) Während der Seereise müssen die Beförderungseinheiten (CTUs) mit gefährlichen Gütern gemäß den Anforderungen des Ladungssicherungshandbuchs, wie es von der Verwaltung anerkannt wurde, gesichert sein. Soweit wie möglich, muss die IMO-Entschließung A.581(14) vom 20. November 1985 beachtet werden. Beförderungseinheiten (CTUs) ohne Befestigungsvorrichtungen dürfen nicht zur Beförderung nach den Vorschriften dieses MoU aufgegeben werden.
- (2) Die Richtlinien der IMO/ILO/UN ECE Richtlinien für das Packen von Beförderungseinheiten (CTUs) müssen bei allen Beförderungseinheiten beachtet werden.
- (3) An Bord der Ro/Ro-Schiffe müssen die aktuellen Fassungen folgender Vorschriften vorhanden sein:
- a. International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG-Code).
- b. Unfallmaßnahmen für Schiffe, die gefährliche Güter befördern (EmS),
- c. Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (MFAG),
- d. je nach Verkehrsträger: die geltende Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) oder die geltenden Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR).

Section 7

Additional duties for the consignors

- (1) The consignor shall ensure that, in addition to the information required by the provisions of RID/ADR, the dangerous goods are identified within the documentation as "MARINE POLLUTANT", if applicable.
- (2) If liquid dangerous goods to be transported having a flashpoint of 60 °C or below (closed cup (c.c.)), the flashpoint range in accordance with the relevant packing group may be indicated.

Section 8

Requirements applicable to ships

- (1) Ships shall, with regard to design and equipment, fulfil the requirements of regulation II-2/54 of SOLAS 74, as amended. For ships constructed on or after 1 July 2002 regulation II-2/19 SOLAS 74, as amended, shall be applicable. The Document of Compliance shall include information specifying the classes of dangerous goods, which may be stowed in the individual cargo spaces of the ship.
- (2) Ships constructed before 1 September 1984 already provided with a letter of compliance may continue to transport dangerous goods in accordance with the requirements applicable at the time, when the letter of compliance was issued. However, these ships shall comply with the requirements of chapter 7.4 of the IMDG Code.
- (3) A Letter of Compliance issued in accordance with the MoU is considered to be equivalent as being specified in 7.4.5.7 of the IMDG Code.

Section 9

Additional requirements

- (1) During the voyage, CTUs containing dangerous goods shall be secured in compliance with the Cargo Securing Manual approved by the Administration. As far as practicable, IMO Resolution A.581(14) of 20 November 1985 shall be observed. CTUs without facilities for lashing may not be offered for transport under the provisions of this MoU.
- (2) The IMO/ILO/UN ECE Guidelines for Packing of Cargo Transport Units (CTUs) shall be observed for all cargo transport units.
- (3) Ro-ro vessels shall have on board current versions of:
- a) the International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code);
- the Emergency Procedures for Ships Carrying Dangerous Goods (EmS);
- the Medical First Aid Guide for Use in Accidents Involving Dangerous Goods (MFAG);
- d) the applicable Regulations Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail (RID) or Annexes A and B of the European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR), as appropriate to the mode of transport.

- (4) Die Schiffseigner müssen sicherstellen, dass die von ihnen ernannten Personen, die bei der Beförderung von Beförderungseinheiten (CTUs) nach den Bestimmungen dieses MoU eingesetzt werden, durch wiederholte Schulungen mit der Anwendung der betreffenden Regelungen insbesondere des ADR und des RID vertraut gemacht werden. Sie müssen sicherstellen, dass diese Personen ein Zeugnis mit der Bestätigung erhalten, dass sie an Schulungen teilgenommen haben und dass ihnen die entsprechenden Kenntnisse vermittelt wurden.
- (5) Die zuständigen Behörden können Ausnahmen für die Dauer von höchstens einem Jahr zulassen, wenn eine vergleichbare Sicherheit gegeben ist. Über die Ausnahmen sind die MoU-Mitgliedstaaten in Kenntnis zu setzen.
- (6) Die zuständigen Behörden nach § 2 sollten dafür sorgen, dass bei einem repräsentativen Anteil der Sendungen Kontrollen unter Verwendung von Kontrolllisten durchgeführt werden (Anhang 2).
- (7) Anzahl und Ergebnisse der Kontrollen sind auf den Tagungen zum MoU vorzulegen und den betreffenden zuständigen Behörden zuzuleiten.

§ 10 Übergangsregelungen

Auf Frachtschiffen und Fahrgastschiffen mit nicht mehr als einem Fahrgast je 1 m Schiffslänge dürfen Beförderungseinheiten (CTUs) unter Deck gestaut werden unter Anwendung der Genehmigung der zuständigen Behörde, die eine solche Stauung bis zum 31. Dezember 2002 zugelassen hat. In diesem Deck müssen die CTUs gemäß den Vorschriften nach 7.2.4.2 des IMDG-Codes (Trenntabelle für Beförderungseinheiten auf Ro/Ro-Schiffen) getrennt werden.

§ 11 Inkrafttreten

- (1) Diese Änderung des Memorandum of Understanding tritt spätestens am 1. Januar 2010 in Kraft.
- (2) Der deutsche und der englische Wortlaut dieser Änderung des Memorandum of Understanding sind gleichermaßen verbindlich.

- (4) Shipowners shall ensure that the persons they appoint and who are involved in the transport of CTUs under the provisions of the present MoU are made familiar, through repeated training, with the application of the relevant provisions, in particular, with those of ADR or RID. They shall ensure that the persons involved will be issued with a certificate stating that they have been trained and informed accordingly.
- (5) The competent authorities concerned may grant exemptions for a period of not more than 1 year, provided an equivalent level of safety is maintained. The MoU member states shall be notified of such exemptions.
- (6) The competent authorities as listed in Section 2 above should arrange for a representative proportion of checks to be conducted on consignments using a checklist (Appendix 2).
- (7) The number and results of checks shall be presented at the MoU meetings and circulated to the competent authorities concerned.

Section 10 Transitional Regulations

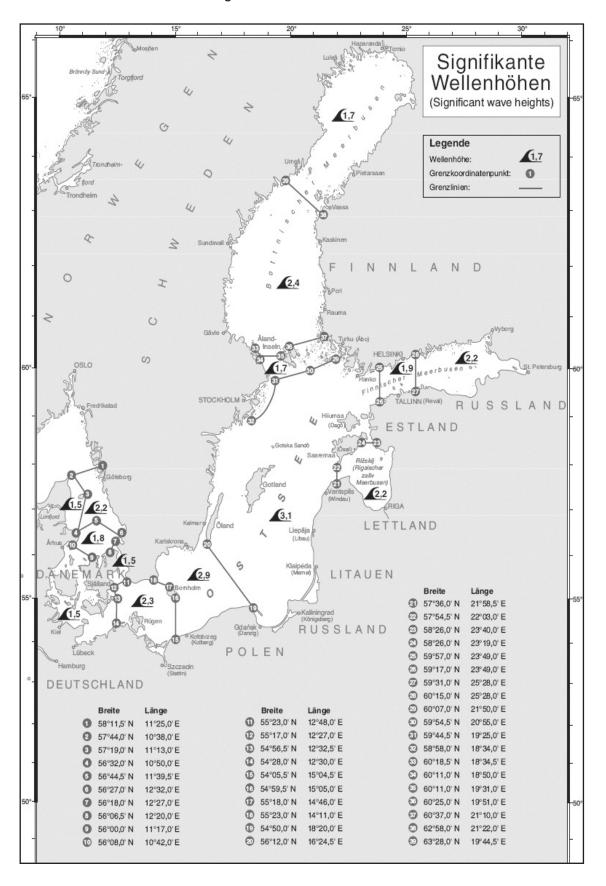
On board cargo ships and passenger ships carrying not more than 1 passenger per 1 meter length of the ship, CTUs may be stowed under deck by using the approval of the competent authority having granted such a stowage until 31 December 2002. Segregation of the CTUs in this deck must be performed in compliance with the requirements in the IMDG Code, section 7.2.4.2 (Table of segregation of cargo units on board ro-ro ships).

Section 11 Entry into force

- (1) This amendment to the Memorandum of Understanding shall come into force not later than 1 January 2010.
- (2) The German and English versions of this amendment to the Memorandum of Understanding shall be equally authoritative.

Anhang 1 der Anlage 1 des Memorandum of Understanding

Appendix 1 of Annex 1 of the MoU



Anhang 2 der Anlage 1 des Memorandum of Understanding

Teil 1 bis 4:

- (1) Zuständige Behörden
- (2) Kontrollliste für (MoU-)Gefahrgutbeförderungen
- (3) Kontrollliste für Mängel bei (MoU-)Gefahrgutbeförderungen
- (4) Bericht der zuständigen Behörden

Anhang 2 des Memorandum of Understanding Richtlinien für gemeinsame Kontrollen gemäß § 9 Absatz 6 des Memorandum of Understanding für die Beförderung gefährlicher Güter mit Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee (MoU)

1. Zweck

Gewährleistung einer sicheren internationalen Beförderung gefährlicher Güter in Verbindung mit Ro/Ro-Beförderungen und Koordinierung gemeinsamer Kontrollen in Häfen innerhalb des unter das MoU fallenden Gebiets.

2. Anwendungs-/Geltungsbereich

- 2.1 Diese Richtlinie findet auf die (in Teil 1 aufgelisteten) zuständigen Behörden der Teilnehmerländer Anwendung, die gemeinsame Kontrollen von Gefahrguttransporten durchführen.
- 2.2 Die gemeinsamen Gefahrgutkontrollen sollten gemäß der Kontrollliste für die Beförderung auf der Straße (Teil 2) nach den Vorschriften der Richtlinie 95/50/EG in der Fassung von Richtlinie 2004/112/EG, oder gemäß der Kontrollliste für die Beförderung gefährlicher Güter mit Ro/Ro-Schiffen in der Ostsee (Teil 3) durchgeführt werden.

3. Begriffbestimmungen

- 3.1 Gemeinsame Kontrollen sind Kontrollen, auf die sich die Mitgliedsstaaten, die durch Schifffahrtslinien verbunden sind, einigen. Gemeinsame Kontrollen betreffen nur den Exportverkehr.
- 3.2 Zuständige Behörde: Jede nationale Behörde, die mit der Kontrolle gefährlicher Güter befasst ist.

4. Verfahren für gemeinsame Kontrollen

- 4.1 Jeder Mitgliedsstaat sollte vier gemeinsame Kontrollen pro Jahr durchführen.
- 4.2 Die Mitgliedsstaaten sollten jedes Jahr spätestens am 1. Dezember ihre Pläne für gemeinsame Kontrollen austauschen. Die Pläne sollten zwischen den Mitgliedsstaaten, die durch Schifffahrtslinien verbunden sind, ausgetauscht werden und die Behörden sollten sich auf einen gemeinsamen Zeitplan für jeweils ein Jahr zur Durchführung gemeinsamer Kontrollen einigen.
- 4.3 Die Ausführung der gemeinsamen Kontrollen sollte zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten, die durch Schifffahrtslinien verbunden sind abgestimmt werden.
- 4.4 Die gemeinsamen Kontrollen sollten im Allgemeinen ohne Vorankündigung erfolgen.

Appendix 2 of Annex 1 of the MoU

Part 1 to 4:

- (1) Competent authorities
- (2) Checklist for (MoU dangerous goods) transport
- Checklist for deficiency (MoU dangerous goods) transport
- (4) Report of competent authorities

Appendix 2 of the MoU

Guidelines for joint checks according to section 9 (6) in the Memorandum of Understanding for the transport of dangerous goods in ro-ro ships in the Baltic Sea (MoU)

1. Purpose

To ensure safe international transport of dangerous goods in connection with ro-ro transport, and to coordinate joint checks carried out in ports within the area covered by the MoU.

2. Application/Scope

- 2.1 This guideline is applicable to the participating countries' competent authorities (listed in Part (1) performing joint checks on transport of dangerous goods.
- 2.2 Joint checks on dangerous goods should be performed in accordance with the checklist for road transport (Part 2) under the provisions of Directive 95/50/EC as amended by Directive 2004/112/EC or with the checklist for transport of dangerous goods in roro ships in the Baltic (Part 3).

3. Definitions

- 3.1 Joint checks are checks, which are agreed upon by the member states with connecting ship routes. Joint checks concerns export traffic only.
- 3.2 Competent authority: any national authority related to check of dangerous goods.

4. Procedures of joint checks

- 4.1 Each member state should perform four joint checks annually.
- 4.2 Member states should exchange plans for joint checks annually on December 1st at the latest. Plans should be submitted between member states with connecting ship routes and the authorities should agree to a mutual timetable for joint checks for one year at a time.
- 4.3 The execution of the joint checks should be coordinated between the competent authorities of member States with connecting ship routes.
- 4.4 Joint checks should, in general, be unannounced.

- 4.5 Die gemeinsamen Kontrollen sollten auf der Grundlage von Kontrolllisten für die Beförderung auf der Straße und/oder Kontrolllisten für die Beförderung auf See erfolgen. (Teil 2/3)
- 4.6 Mit der Abstimmung sollte sichergestellt werden, dass dieselbe Beförderungseinheit bei allen gemeinsamen Kontrollen jeweils nur von einer zuständigen Behörde kontrolliert wird.
- 4.7 Die zuständigen Behörden, auf die dieses MoU Anwendung findet, können an allen gemeinsamen Kontrollen, die von anderen Mitgliedsstaaten durchgeführt werden, als Beobachter teilnehmen.
- 4.8 Nach jeder gemeinsamen Kontrolle übermittelt die zuständige Behörde einen Bericht mit den nach Teil 4 vorgeschriebenen Informationen gemäß dem MSC-Rundschreiben 859 an die von der MoU-Konferenz bestimmte zuständige Verwaltung.
- 4.9 Die zuständige Verwaltung übermittelt im Namen der Mitgliedsstaaten einen Jahresbericht über die gemeinsamen Kontrollen an die MoU-Konferenz und die Internationale Seeschiffahrts-Organisation (IMO).
- 4.10 Der Bericht sollte auf der MoU-Konferenz ausgewertet werden und gegebenenfalls sollten Maßnahmen ergriffen werden.

5. Sonstiges

- 5.1 Mitgliedsstaaten, die diese Richtlinien nicht befolgen, müssen die Sicherheit der internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf gleichwertiger Grundlage sicherstellen. Sie informieren die zuständige Verwaltung (4.8) über ihre Aktivitäten.
- 5.2 Die gemeinsamen Kontrollen sollten nach den Anforderungen des Kapitels XI-2 von SOLAS in Verbindung mit dem Internationalen Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (ISPS-Code) durchgeführt werden.

- 4.5 Joint checks should be performed on basis of checklists for road transport and/or sea transport. (Part 2/3)
- 4.6. Coordination should ensure that the same transport unit is only checked by one competent authority on any joint check.
- 4.7 Competent authorities within the MoU can participate in joint checks as observers in any check performed by other Member States.
- 4.8 At the end of each joint check, the competent authority submits a report containing information as stipulated in Part 4, which is in accordance with the MSC/Circ. 859, to the responsible Administration appointed by MoU conference.
- 4.9 The responsible administration submits an annual report of the joint checks to the MoU conference and IMO, on behalf of the member states.
- 4.10 The report should be evaluated at the MoU conference and action should be taken as appropriate.

5. Others

- 5.1 Member states, which do not follow this guideline, have to secure a safe international transport of dangerous goods on equivalent base. They inform the responsible administration (4.8) about their activities.
- 5.2 Joint checks should be performed in accordance with the requirements of Chapter XI-2 of SOLAS in conjunction with the International Ship and Port Facility Security (ISPS) Code.

Teil 1 des Anhangs 2 der Anlage 1

Part 1 of Appendix of Annex 1

ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

Dänemark

Kontrollen von Gefahrguttransporten auf dänischen Schiffen und auf Schiffen in dänischen Häfen:

Danish Maritime Authority Centre for Ships

Vermundsgade 38C

DK-2100 Copenhagen Ø Tel.: +45 3917 4400

Tel.: +45 3917 4699 (Außerhalb der Bürozeiten)

Fax: +45 3917 4401 E-Mail: csa@dma.dk

Sven Karstensen, tel. +45 3917 4663

E-mail: ska@dma.dk

Arne Thykjær, tel. +45 3917 4483

E-mail: atc@dma.dk

COMPETENT AUTHORITIES

Denmark

Inspection of transports of dangerous goods on board Danish ships and on board all ships in Danish ports.

Danish Maritime Authority

Centre for Ships Vermundsgade 38C DK-2100 Copenhagen Ø Tel.: +45 3917 4400

Tel.: +45 3917 4699 (Outside of office hours)

Fax: +45 3917 4401 E-Mail: csa@dma.dk

Sven Karstensen, tel. +45 3917 4663

E-mail: ska@dma.dk

Arne Thykjær, tel. +45 3917 4483

E-mail: atc@dma.dk

Bestimmungen über die Beförderung gefährlicher Güter in verpackter Form auf See:

Danish Maritime Authority
Centre for Maritime Regulation

Vermundsgade 38 C DK-2100 København

Tel.: +45 3917 4400, Fax: +45 3917 4401

E-Mail: cmr@dma.dk

Steen Nielsen, tel. +45 3917 4591

E-mail: sn@dma.dk

Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)

Gesetzgebung und Koordinierung:

National Rail Authority

Adelgade 13

DK-1304 Copenhagen K

Tel.: +45 7226 7000, Fax: +45 7226 7070

E-mail: info@trafikstyrelsen.dk

Steen Riis Thomsen, tel. +45 7226 7061

E-mail: srt@trafikstyrelsen.dk

Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) landseitige Kontrollen und gerichtliche Verfahren:

National Commission of the Danish Police

Traffic Police Ellebjergvej 52,2

DK-2450 Copenhagen SV

Tel.: +45 33 910 910, Fax: +45 3343 0159

E-Mail: rpchi-tvs@politi.dk
Torkil Hansen, tel. +45 2275 2599

E-mail: tkh002@politi.dk

Freddy Agerskov, tlf. +45 2555 1120

E-mail: fpa001@politi.dk

Deutschland Mecklenburg-Vorpommern

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern Referat Einsatz/Lagezentrum

Alexandrinenstraße 1 19055 Schwerin

Tel.: +49 385/588 2439, Fax: +49 385/588 2480 E-Mail: lothar.gomoll@im.mv-regierung.de

Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Mecklenburg-Vorpommern

VIII 230

Schlossstraße 6 – 8 19053 Schwerin

Tel.: +49 385/588 8234, Fax: +49 385/588 8238 E-Mail: monika.blumberg@vm.mv-regierung.de

Wasserschutzpolizeidirektion Mecklenburg-Vorpommern Gefährliche Güter/Umweltschutz

Hohen Tannen 10 18196 Waldeck

Tel.: +49 38208/887 3164, Fax: +49 38208/887 3116

E-Mail: gefahrgut@wspd-mv.de

Regulations pertaining to carriage of dangerous goods in

packaged form by sea:
Danish Maritime Authority
Centre for Maritime Regulation

Vermundsgade 38 C DK-2100 København

Tel.: +45 3917 4400 Fax: +45 3917 4401 E-Mail: cmr@dma.dk

Steen Nielsen, tel. +45 3917 4591

E-mail: sn@dma.dk

Dangerous Goods by Rail (RID) Legislation and co-ordination:

National Rail Authority

Adelgade 13

DK-1304 Copenhagen K Tel.: +45 7226 7000 Fax: +45 7226 7070

E-mail: info@trafikstyrelsen.dk

Steen Riis Thomsen, tel. +45 7226 7061

E-mail: srt@trafikstyrelsen.dk

Dangerous Goods by Road (ADR)

Land based controls and legal proceedings:

National Commission of the Danish Police

Traffic Police Ellebjergvej 52,2

DK-2450 Copenhagen SV Tel.: +45 33 910 910 Fax: +45 3343 0159 E-Mail: rpchi-tvs@politi.dk

Torkil Hansen, tel. +45 2275 2599

E-mail: tkh002@politi.dk

Freddy Agerskov, tlf. +45 2555 1120

E-mail: fpa001@politi.dk

Germany Mecklenburg-Pommerania

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern

Referat Einsatz/Lagezentrum

Alexandrinenstraße 1 19055 Schwerin

Tel: +49 385/588 2439, Fax: +49 385/588 2480 E-Mail: lothar.gomoll@im.mv-regierung.de

Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Mecklenburg-Vorpommern

VIII 230

Schloßstraße 6 - 8 19053 Schwerin

Tel.: +49 385/588 8234, Fax-Nr. +49 385/588 8238 E-Mail: monika.blumberg@vm.mv-regierung.de

Wasserschutzpolizeidirektion Mecklenburg-Vorpommern Gefährliche Güter/Umweltschutz

Hohen Tannen 10 18196 Waldeck

Tel.: +49 38208/887 3164, Fax: +49 38208/887 3116

E-Mail: gefahrgut@wspd-mv.de

Hansestadt Rostock Der Oberbürgermeister

Hafen- und Seemannsamt Rostock

Am Seehafen 2 18147 Rostock

Tel.: +49 381/381 8790 Fax: +49 381/381 8735

E-Mail: port.authority@rostock.de

Stadt Sassnitz/Rügen Der Bürgermeister Hafenamt Waldmeisterstr. 6

18546 Sassnitz Tel.: +49 38392/55312, Fax: +49 38392/55313

E-Mail: hafenamt@sassnitz.de

Deutschland Schleswig-Holstein

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein Herr Ralf Kock

IV 426

Düsternbrooker Weg 92

24105 Kiel

Tel.: +49 431/988 3169, Fax: +49 431/988 614 3169

E-Mail: Ralf.Kock@im.landsh.de Polizeiliche Grundsatzangelegenheiten

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Herr Holger Kotte

VII 426

Düsternbrooker Weg 94

24105 Kiel

Tel.: +49 431/988 4740, Fax: +49 431/988 4700

E-Mail: holger.kotte@wimi.landsh.de Grundsatzangelegenheiten, Einzelfragen

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein Abteilung 4 – Wasserschutzpolizei

4112 Hafensicherheit Mühlenweg 166 / Haus 10

24116 Kiel

Tel.: +49 431/160 64112, Fax: +49 431/160 64119

E-Mail: Kiel.LPA41@polizei.landsh.de

Wasserschutzpolizeirevier Kiel Hafensicherheitsdienst

Düsternbrooker Weg 82, 24105 Kiel

Tel.: +49 431/160 1640/1610, Fax: +49 431/160 1609

Außenstelle Ostuferhafen Ostuferhafen 15

24149 Kiel

Tel.: + 49 431/205261, Fax: + 49 431/26127 E-Mail: kiel.wsprv@polizei.landsh.de

Hafen- und Seemannsamt der Landeshauptstadt Kiel

Hafenkapitän Jürgen Melzer Bollhörnkai 1, 24103 Kiel

Tel.: +49 431/901 1073, Fax: +49 431/94477

Hansestadt Rostock Der Oberbürgermeister

Hafen- und Seemannsamt Rostock

Am Seehafen 2 18147 Rostock

Tel.: +49 381/381 8790 Fax: +49 381/381 8735

E-Mail: port.authority@rostock.de

Stadt Sassnitz/Rügen Der Bürgermeister Hafenamt Waldmeisterstr. 6 18546 Sassnitz

Tel.: +49 38392/55312, Fax: +49 38392/55313

E-Mail: hafenamt@sassnitz.de

Germany Schleswig-Holstein

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Herr Ralf Kock

IV 426

Düsternbrooker Weg 92

24105 Kiel

Tel.: +49 431/988 3169, Fax: +49 431/988 614 3169

E-Mail: Ralf.Kock@im.landsh.de Polizeiliche Grundsatzangelegenheiten

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

Herr Holger Kotte

VII 426

Düsternbrooker Weg 94

24105 Kiel

Tel.: +49 431/988 4740, Fax: +49 431/988 4700

E-Mail: holger.kotte@wimi.landsh.de Grundsatzangelegenheiten, Einzelfragen

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein Abteilung 4 – Wasserschutzpolizei

4112 Hafensicherheit Mühlenweg 166 / Haus 10

24116 Kiel

Tel.: +49 431/160 64112, Fax: +49 431/160 64119

E-Mail: Kiel.LPA41@polizei.landsh.de

Wasserschutzpolizeirevier Kiel Hafensicherheitsdienst

Düsternbrooker Weg 82, 24105 Kiel

Tel.: +49 431/160 1640/1610, Fax: +49 431/160 1609

Außenstelle Ostuferhafen Ostuferhafen 15

Ostuterhaten 1: 24149 Kiel

Tel.: + 49 431/205261, Fax: + 49 431/26127 E-Mail: kiel.wsprv@polizei.landsh.de

Hafen- und Seemannsamt der Landeshauptstadt Kiel

Hafenkapitän Jürgen Melzer Bollhörnkai 1, 24103 Kiel

Tel.: +49 431/901 1073, Fax: +49 431/94477

Wasserschutzpolizeistation Puttgarden Fährhafen

23769 Puttgarden

Tel.: +49 4371/864 1810, Fax: +49 4347/864 1819

Wasserschutzpolizeirevier Lübeck-Travemünde

Zentrale Gefahrgut-

Auskunftsstelle/Hafensicherheitsdienst

Herr Uwe Jacobshagen Skandinavienkai

23570 Lübeck-Travemünde

Tel.: +49 4502/880880, Fax: +49 4502/8808819 E-Mail: zga.luebeck.wsr@polizei.landsh.de

Lübeck Port Authority

Abt. 1.691.4 Hafen- und Seemannsamt Schüsselbuden 16, 23552 Lübeck

Tel.: +49 451/122 5918, Fax: +49 451/122 5924 E-Mail: luebeck-port-authority@luebeck.de

Estland

Mr Jaak Arro

Head of Dangerous Goods Section

Ship Control Department

Estonian Maritime Administration

Valge 4, 11413 Tallinn

ESTONIA

Tel.: +372 620 5715, Fax: +372 620 5706

E-Mail: Jaak.Arro@vta.ee

Finnland

Finnish Maritime Administration Maritime Safety Department Dr. Jyrki Vähätalo

P.O. Box 171 FI-00181 Helsinki

Tel.: +358 204 48 4317, Fax: +358 204 48 4336

E-mail: jyrki.vahatalo@fma.fi

Finnish Maritime Administration Gulf of Finland Inspection Division

Captain Juha-Matti Korsi

P.O. Box 171 FI-00181 Helsinki

Tel.: +358 204 48 4102, Fax: +358 204 48 4111

E-mail: juha.korsi@fma.fi

Finnish Maritime Administration Gulf of Finland Inspection Division

Kotka office

Captain Ilpo Ruokonen

P.O. Box 36 FI-48101 Kotka

Tel.: +358 204 48 5409, Fax: +358 204 48 5411

E-mail: ilpo.ruokonen@fma.fi Finnish Maritime Administration Southwestern Ship Inspection Division

Mr Seppo Nousiainen

P.O. Box 209 FI-20101 Turku

Tel.: +358 204 48 6156, Fax: + 358 204 48 6144

E-mail: seppo.nousiainen@fma.fi

Wasserschutzpolizeistation Puttgarden

Fährhafen

23769 Puttgarden

Tel.: +49 4371/864 1810, Fax: +49 4347/864 1819

Wasserschutzpolizeirevier Lübeck-Travemünde

Zentrale Gefahrgut-

Auskunftsstelle/Hafensicherheitsdienst

Herr Uwe Jacobshagen

Skandinavienkai

23570 Lübeck-Travemünde

Tel.: +49 4502/880880, Fax: +49 4502/8808819 E-Mail: zga.luebeck.wsr@polizei.landsh.de

Lübeck Port Authority

Abt. 1.691.4 Hafen- und Seemannsamt Schüsselbuden 16, 23552 Lübeck

Tel.: +49 451/122 5918, Fax: +49 451/122 5924 E-Mail: luebeck-port-authority@luebeck.de

Estonia

Mr Jaak Arro

Head of Dangerous Goods Section

Ship Control Department

Estonian Maritime Administration

Valge 4, 11413 Tallinn

ESTONIA

Tel.: +372 620 5715, Fax: +372 620 5706

E-Mail: Jaak.Arro@vta.ee

Finnland

Finnish Maritime Administration Maritime Safety Department

Dr. Jyrki Vähätalo P.O. Box 171 FI-00181 Helsinki

Tel.: +358 204 48 4317, Fax: +358 204 48 4336

E-mail: jyrki.vahatalo@fma.fi

Finnish Maritime Administration

Gulf of Finland Inspection Division

Captain Juha-Matti Korsi

P.O. Box 171

FI-00181 Helsinki

Tel.: +358 204 48 4102, Fax: +358 204 48 4111

E-mail: juha.korsi@fma.fi

Finnish Maritime Administration

Gulf of Finland Inspection Division

Kotka office

Captain Ilpo Ruokonen

P.O. Box 36 FI-48101 Kotka

Tel.: +358 204 48 5409, Fax: +358 204 48 5411

E-mail: ilpo.ruokonen@fma.fi Finnish Maritime Administration

Southwestern Ship Inspection Division

Mr Seppo Nousiainen

P.O. Box 209 FI-20101 Turku

Tel.: +358 204 48 6156, Fax: + 358 204 48 6144

E-mail: seppo.nousiainen@fma.fi

Finnish Maritime Administration Southwestern Inspection Division

Mariehamn office Mr Henrik Karlsson

Hamngatan 4, FI-22100 Mariehamn

Tel.: +358 204 48 6310, Fax: +358 204 48 6301

E-Mail: henrik.karlsson@fma.fi

Finnish Maritime Administration Gulf of Bothnia Inspection Division

Mr Tomas Lindström P.O. Box 20 FI-65101 Vaasa

Tel. +358 204 48 7358, Fax +358 204 48 7325

E-mail: tomas.lindstrom@fma.fi

Finnish Maritime Administration Gulf of Bothnia Inspection Division

Oulu office

Captain Jarmo Kokko

P.O. Box 138 FI-90101 Oulu

Tel. +358 204 48 7428, Fax +358 204 48 7488

E-mail: jarmo.kokko@fma.fi

Finnish Maritime Administration Inland Waterways Inspection Division

Captain Timo Rantanen Olavinkatu 60 B 34 FI-57100 Savonlinna

Tel. +358 204 48 3854, Fax + 358 20 448 3859

E-mail: timo.rantanen@fma.fi

Lettland

Maritime Administration of Latvia Maritime Safety Department Mr Edgars Andersons 5, Trijadibas iela LV-1048 Riga

Tel.: +371 7062171, Mobile +371 26172666 Fax: +371 7860083

E-mail: edgars.andersons@lja.bkc.lv

Litauen

Lithuanian Maritime Safety Administration 24, J.Janonio str. LT-92251 Klaipeda,

Director – Evaldas Zacharevicius Tel.: + 370 469 602, Fax: + 370 469 600

E-Mail: msa@msa.lt

Polen

Ministry of Infrastructure Shipping Safety Department Mr Grzegorz Grządka UI. Chałubińskiego 4/6 PL-00928 WARSAW

Tel. +48 22 630 18 74, Fax +48 22 630 14 97

E-Mail: ggrzadka@mi.gov.pl

Finnish Maritime Administration Southwestern Inspection Division

Mariehamn office Mr Henrik Karlsson

Hamngatan 4, FI-22100 Mariehamn

Tel.: +358 204 48 6310, Fax: +358 204 48 6301

E-Mail: henrik.karlsson@fma.fi

Finnish Maritime Administration Gulf of Bothnia Inspection Division

Mr Tomas Lindström P.O. Box 20 FI-65101 Vaasa

Tel. +358 204 48 7358, Fax +358 204 48 7325

E-mail: tomas.lindstrom@fma.fi

Finnish Maritime Administration Gulf of Bothnia Inspection Division

Oulu office

Captain Jarmo Kokko

P.O. Box 138 FI-90101 Oulu

Tel. +358 204 48 7428, Fax +358 204 48 7488

E-mail: jarmo.kokko@fma.fi

Finnish Maritime Administration Inland Waterways Inspection Division

Captain Timo Rantanen Olavinkatu 60 B 34 FI-57100 Savonlinna

Tel. +358 204 48 3854, Fax + 358 20 448 3859

E-mail: timo.rantanen@fma.fi

Latvia

Maritime Administration of Latvia Maritime Safety Department Mr Edgars Andersons 5, Trijadibas iela LV-1048 Riga Tel.: +371 7062171,

Tel.: +371 7062171, Mobile +371 26172666 Fax: +371 7860083

E-mail: edgars.andersons@lja.bkc.lv

Lithuania

Lithuanian Maritime Safety Administration 24, J.Janonio str. LT-92251 Klaipeda,

Director – Evaldas Zacharevicius Tel.: + 370 469 602, Fax: + 370 469 600

E-Mail: msa@msa.lt

Poland

Ministry of Infrastructure Shipping Safety Department Mr Grzegorz Grządka UI. Chałubińskiego 4/6 PL-00928 WARSAW

Tel. +48 22 630 18 74, Fax +48 22 630 14 97

E-Mail: ggrzadka@mi.gov.pl

Schweden

Swedish Transport Agency

Caroline Petrini

SE- 601 15 Norrköping Tel.: +46 11 19 14 39 Fax: +46 11 23 99 34

E-Mail: caroline.petrini@transportstyrelsen.se

Swedish Coast Guard Anders Melander Björkstigen 4 185 34 Vaxholm Tel.: +46 8 776 28 03,

Mobil: +46 70 669 15 04 Fax: +46 8 716 26 02

E-Mail: anders.melander@coastguard.se

Swedish Coast Guard, HQ Jimmy Leijonfalk c/o Rödåsel 304

SE- 922 67 TAVELSJÖ

SWEDEN

Tel.: +46 11 18 60 33, Mobil: +46 70 690 60 33 Fax: +46 70 365 60 33

E-Mail: jimmy.leijonfalk@coastguard.se

Schweden

Swedish Transport Agency

Caroline Petrini

SE- 601 15 Norrköping Tel.: +46 11 19 14 39 Fax: +46 11 23 99 34

E-Mail: caroline.petrini@transportstyrelsen.se

Swedish Coast Guard Anders Melander Björkstigen 4 185 34 Vaxholm Tel.: +46 8 776 28 03,

Mobil: +46 70 669 15 04 Fax: +46 8 716 26 02

E-Mail: anders.melander@coastguard.se

Swedish Coast Guard, HQ

Jimmy Leijonfalk c/o Rödåsel 304 SE- 922 67 TAVELSJÖ

SWEDEN

Tel.: +46 11 18 60 33, Mobil: +46 70 690 60 33 Fax: +46 70 365 60 33

E-Mail: jimmy.leijonfalk@coastguard.se

Teil 2 des Anhangs 2 der Anlage 1

KONTROLLLISTE FÜR KONTROLLEN GEMÄSS DEM MoU 2. Datum 3. Uhrzeit

Orl der Kontrolle		1 ~ .				_				- ——					
Fahr 2-1 Nettonalitat 4.2 Zulassungsnr 5 Anhänger/Sat 5 Selanhänger		Ort	der Kontrolle							_					
Septiment Sept			4 1 Notionalität 4 2 :									1005			
Fahrer	4		-	zulassungsnr	5	telanhänger/	i- 5	. i Nauc	onailla	at 5	z zulassunç	jsnr.		' ' .	o Straise
Anschrift Anschrift Anschrift Anschrift	6	Befö	rderungsunternehmen, A	nschrift			•								
Absender Absender Absender Absender Absender Anschrift Empfänger		Fahr	er				Beifa	ahrer							
Anschrift Empfänger Anschrift 10 Gesamtmenge der gefährlichen Güter je Beförderungseinheit kg 11 Höchstmenge gemäß ADR 1.13.6 überschritten	7	Anso	chrift				Anschrift								
## Anschrift Fempfänger		Abse	ender				Bela	deort							
Anschrift	81	Anso	chrift												
Anschritt		Emp	fänger				Entla	adeort							
Höchstmenge gemäß ADR 1.1.3.6 überschritten	91	Anso	chrift												
Beförderung gem.	10	Gesa	amtmenge der gefährliche	en Güter je Befö	irder	ungseinheit				kg					
12.9 ADR	11	Höck	nstmenge gemäß ADR 1.	1.3.6 überschrit	ten	11.1	l ja			11.2	nein				
12.13 RID		Befö	rderung	im Tank] 12	.2 in loser Sch	üttun	g 🔲	12.3	als V	ersandstüc	k		12.2	Sonstiges
*A) kontrolliert B) nicht vorschriftsgemäß C) nicht anwendbar *A) *B) *C) Gefahren-kategorie Bather vorschriftsgemäß C) nicht anwendbar *A) *B) *C) Gefahren-kategorie Bemerkung Bather vorschriftsgemäß C) nicht anwendbar *A) *B) *C) Gefahren-kategorie Bather vorschriftsgemäß C) nicht anwendbar *A) *B) *C) Gefahren-kategorie Bather van de verschein generation with a schriftliche Weisungen Bather van de verschein generation with a schriftliche Weisungen Bather van de verschein generation between de verscheinigung für Fahrzeuge 16.1 Fahrzeug 17.1 Schulungsbescheinigung des Fahrers (ADR 8.2.1, 8.2.2) 17.2 Sonstige ADR-Schulung 17.1 Schulungsbescheinigung des Fahrers (ADR 8.2.1, 8.2.2) 17.2 Sonstige ADR-Schulung 19. Zur Beförderung des Fahrzeug 19. Zur Beförderung zugelassene Ladung 19. Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug 19. Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug 19. Zur Handhabung 2. Zur Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2. Zur Handhabung 2. Zur Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2. Zur Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2. Zur Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2. Zur Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2. Zur Beschädigung des Versandstücks (5.2.1) 2. Zur Beschädigung des Versandstücks (5.2.1) 2. Zur Beschädigung des Versandstücks (5.2.1) 2. Zur Beschädigung des Versandstücks (5.2.2) 2. Zur Beschädigung des V	12	Befö	rderung gem.	ADR [] 12.	10			12.11	IMD	G-Code			12.1	2 ICAO-TI
13.1 Erkl. gef. Güter			☐ 12.13	RID [] 12.	14			12.15	MoL	J			12.1	6 Sonstiges
14 Schriftliche Weisungen multilateral Inationale Genehm.			*A) kontrolliert B) nicht v	orschriftsgemäß	3 C)	nicht anwendb	ar	*A)	*B)	*C)					Bemerkung
18 Zur Beförderung zugelassene Ladung 19 Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug 20 Vorschriften in Bezug auf das Beförderungsmittel (lose Schüttung, Versandstück, Tank) 21 Verbot der Zusammenladung 22.1 Handhabung 2 22.2 Beladung/Verstauung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.4 Ladungssicherung 2 23.5 Leschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.1 Kennzeichnung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26. Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27. Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warmausrüstung 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste 28.4 Warmweste 28.4	,h	13		13.2 5	Staup	lan									
18 Zur Beförderung zugelassene Ladung 19 Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug 20 Vorschriften in Bezug auf das Beförderungsmittel (lose Schüttung, Versandstück, Tank) 21 Verbot der Zusammenladung 22.1 Handhabung 2 22.2 Beladung/Verstauung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.4 Ladungssicherung 2 23.5 Leschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.1 Kennzeichnung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26. Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27. Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warmausrüstung 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste 28.4 Warmweste 28.4	ngs														
18 Zur Beförderung zugelassene Ladung 19 Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug 20 Vorschriften in Bezug auf das Beförderungsmittel (lose Schüttung, Versandstück, Tank) 21 Verbot der Zusammenladung 22.1 Handhabung 2 22.2 Beladung/Versatunung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.4 Ladungssicherung 2 23.5 Leschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.1 Kennzeichnung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26. Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27. Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warmausrüstung 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste	eru														
18 Zur Beförderung zugelassene Ladung 19 Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug 20 Vorschriften in Bezug auf das Beförderungsmittel (lose Schüttung, Versandstück, Tank) 21 Verbot der Zusammenladung 22.1 Handhabung 2 22.2 Beladung/Versatunung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.3 Ladungssicherung 2 23.4 Ladungssicherung 2 23.5 Leschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.1 Kennzeichnung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26. Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27. Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warmausrüstung 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 28.3 Warmweste	örd	16					_								
19 Zur Beförderung der Ladung zugelassenes Fahrzeug	Bef	17	•		rers	(ADR 8.2.1, 8	2.2)								
Vorschriften in Bezug auf das Beförderungsmittel ((lose Schüttung, Versandstück, Tank) 21 Verbot der Zusammenladung 22.1 Handhabung ² 22 22.2 Beladung/Verstauung ² 23.1 Austreten von Gütern ² 23.2 Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs ² 24 UN-Kennzeichnung des Versandstücks/Fahrzeugs (ADR 6)² 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.1) 25 28 Bezettellung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28.3 Warmweste 28.3 Warmweste 28.4 Handlampe(n) 29 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c.)) 31 Feuerlöscher 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Kat. I Kat. II Kat. III Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben		18													
Companies Comp		19													
21 Verbot der Zusammenladung 22.1 Handhabung 2 22.2 Beladung/Verstauung 2 22.3 Ladungssicherung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.1 Austreten von Gütern 2 23.2 Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 24 UN-Kennzeichnung des Versandstücks/ Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warnausrüstung 28.3 Warnweste 28.4 Handlampe(n) 29.4 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 28.3 Warnweste 28.4 Handlampe(n) 29.5 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c) 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 39.5 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Kat. I Kat. III Kat. III Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben 10.2 Name in Druckbuc		20			ungs	smittel									
22.1 Handhabung 2 22.2 Beladung/Verstauung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.1 Austreten von Gütern 2 23.2 Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 24. UN-Kennzeichnung des Versandstücks/ Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.2 Ezezteleung von Versandstücks (5.2.1) 26. Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27. Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.3 Warnweste 28.3 Warnweste 28.4 Handlampe(n) 29. Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30. Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31. Feuerlöscher 39. Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße															
22 22.2 Beladung/Verstauung 2 22.3 Ladungssicherung 2 23.1 Austreten von Gütern 2 23.2 Beschädigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 24 UN-Kennzeichnung des Versandstücks/ Fahrzeugs (ADR 6) 2 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warnausrüstung 28.2 Warnausrüstung 28.3 Warnweste 28.4 Handlampe(n) 29 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c.)) 31 Feuerlöscher 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c.)) 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Kat. I Kat. II Kat. III Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben		21		adung											
23.2 Beschadigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 4 UN-Kennzeichnung des Versandstücks (5.2.1) 25 25 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 30 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	<u>p</u>	22	•	2											
23.2 Beschadigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 4 UN-Kennzeichnung des Versandstücks (5.2.1) 25 25 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 30 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	Ę	22	•												
23.2 Beschadigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 4 UN-Kennzeichnung des Versandstücks (5.2.1) 25 25 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 30 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	rde														
23.2 Beschadigung des Versandstücks/Fahrzeugs 2 4 UN-Kennzeichnung des Versandstücks (5.2.1) 25 25 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 30 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	efü	23	23.1 Austreten von Güte	ern ²											
25 25.1 Kennzeichnung von Versandstücken (5.2.1) 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) 28.1 Unterlegkeil 28.2 Warnausrüstung 28.3 Warnweste 28.4 Handlampe(n) 29 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Kat. I Kat. II Kat. III Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben	ш														
25 25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße		24	UN-Kennzeichnung des	: Versandstücks	s/ Fa	hrzeugs (ADR	6)²								
25.2 Bezettelung von Versandstücken (5.2.2) 26 Anbringen von Großzetteln (Placards) auf Tank/Fahrzeug 27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben		25	25.1 Kennzeichnung vo	n Versandstück	en (5.2.1)									
27 Kennzeichnung von Beförderungseinheiten (5.3.2, 5.3.3, 5.5) Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben															
Allgemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28							>								
Aligemeine Sicherheitsausrüstung (ADR 8.1.5 a)) 28. Warnausrüstung 28.3 Warnweste 28.4 Handlampe(n) 29 Ausrüstung nach Maßgabe der beförderten Güter 30 Sonstige i. d. schriftl. Weisungen gen. Ausrüstung (ADR 8.1.5.c)) 31 Feuerlöscher 31.1 Typ A (ADR 8.1.4.1a)/8.1.4.2) 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben		21	Kennzeichnung von Bei	28 1 Unterled	ellen koil	(5.3.2, 5.3.3, 5	0.5)								
Per Company Co	_					una									
31 Feuerlöscher 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	a D	28				ug									
31 Feuerlöscher 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	5 5		(ADR 8.1.5 a))			า)									
31 Feuerlöscher 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	rüs Bo		Ausrüstung nach Maßg	abe der beförde	erten	Güter									
31 Feuerlöscher 31.2 Typ B (ADR 8.1.4.1b), c)) 40 Bemerkungen 39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	Yus	30	Sonstige i. d. schriftl. We))							
39 Schwerwiegenste Gefahrenkategorie der festgestellten Verstöße	_	31	Feuerlöscher				.2)								
Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben		40	Bemerkungen —												
Behörde/Beamter, der die Kontrolle durchgeführt hat (Unterschrift) Name in Druckbuchstaben		39	Schwerwiegenste Gefal	hrenkategorie d	er fe	stgestellten Ve	rstöß	3e	□к	at. I	☐ Kat. II		Kat.	III	
		41									ckbuchstab	en			

 $^{^{\}mathrm{1}}$ Nur Ausfüllen, wenn für einen Verstoß von Bedeutung

² Prüfung auf sichtbare Verstöße

3. Uhrzeit

Teil 3 des Anhangs 2 der Anlage 1

MÄNGEL-KONTROLLLISTE GEMÄSS DEM MoU

	Ро	UN-Nr.	Beschreibung der Güter	Klasse	VG	Menge	Erklärung Nr.	LQ
	s.							
	Α							
	В							
	С							
	D							
Güter	Е							
äü	F							
~	G							
	Н							
	I							
	J							
	K							
	L							

2. Datum

	Nr.	Güter Pos.	Bemerkungen	Hinweis
		1 00.		
1_				
ge				
Mangel				
Σ				
	-			
	<u> </u>			
1				

Teil 4 des Anhangs 2 der Anlage 1

Bericht über die gemeinsamen Kontrollen 200X Datum: Eingereicht von:

Ursprungsland der Beförderungseinheiten (CTUs)

	D	DK	EST	FIN	POL	SE	LV	LT	andere	gesamt
Anzahl der kontrollierten CTUs (mit Gefahrgut)										
Gesamtanzahl der CTUs mit Mängeln										
3 Im Einzelnen (Position in Kontrollliste)										
3.1 Anbringen von Großzetteln (Placards) und orangefarbe- ne Kennzeichnung (Pos. 26)										
3.2 Bezettelung (von Versandstücken) (Pos. 25)										
3.3 Dokumentation (Pos. 13) 3.4 Verpackung (ungeeignet oder beschädigt) (Pos. 23)										
3.5 Ortsbeweglicher Tank oder Straßentankfahrzeuge (Pos. 20 und 24)										
3.6 Verstauung/Sicherung inner- halb von CTUs (Pos. 22)										
3.7 Ladungstrennung (Pos. 21)										
3.8 Sicherheitszulassungsschild gemäß dem Internationalen Übereinkommen über siche- re Container (CSC) (Pos.40)										
3.9 Befestigungsvorrichtungen von Straßenfahrzeugen (Pos. 40)										
3.10 Andere										

Part 2 of Appendix of Annex 1

CHECKLIST FOR INSPECTIONS IN ACCORDANCE WITH THE MoU

Date	3. Time
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

									_				_	
	Plac	e of check							1	.1 Termina	ıl		1	.3 Company
1									1	.2 Harboui			1	.4 System
4	Vehi cle	4.1 Nationality 4.2 I	Reg.number	5	trailer/semi- trailer/ container	5.1	Natio	nality	/ 5	.2 Reg.nur	nber.		1	.5 Road
6	Carr	ier/address				•								
7	Drive	ər				Drive	r's as	ssista	nt					
,	Addı					Addre		11						
8¹		signor				Place	of Ic	adın	9					
O	Addı	ess												
01		signee				Place	of d	ischa	rge				_	
91	Addı	ess												
10	Tota	l quantity of dangerous go	ood per transpo	ort un	it		kg							
11	ADF	R 1.1.3.6 quantity limit exc	eeded			11.1	yes		1	1.2 no				
	Tran	sport with 12.1	Tank	7 12	.2 Bulk		Г	٦ 12	3 Pa	ackage		Г	٦ ₁٠	2.2 Other
12			ADR [=	2.10		F	_		MDG Code		市	=	2.12 ICAO-TI
		ordance 12.13	=	=	2.14		Ī	=	 15 N			Ē	=	2.16 Other
		*A) Checked B) Not in a	cc. with the rule				*A)	*B)	*C)	Risk-				Note
	13	13.1 DGD	1 1		ge plan					category				
uc	14	Instructions in writing		10114	go piai.									
Documents on booard	15		Itilateral		Nat.Auth									
ner d	16	Cert. of app. for vehicle	16.1 vehicle											
Docume booard		17.1 Driver's training cert			8.2.2)									
ΔĞ	17	17.2 Other ADR-training	•		,									
	18	Cargo authorized for tran	nsport											
	19	Vehicle authorized for the	e transported c	argo										
	20	Provisions related to the	mode of transp	oort (h	oulk, package,	tank)								
_	21	Prohibition of mixed load	ing											
Transport operation		22.1 Handling ²												
era	22	22.2 Loading/stowage ²												
t op		22.3 Cargo securing ²												
por	23	23.1 Leakage ²												
ans		23.2 Damage to package							-			┢─┼		
Ė	24	UN-packaging marking/ta		.DR 6)							⊢	\dashv	
	25	25.1 Package marking (5											\dashv	
	26	25.2 Package labelling (5	3.2.2)											
	27	Tank/vehicle placarding Marking of cargo transpo	ert unito (5.2.2	522	5.5)								-	
	21		28.1Scotch	5.5.5	, 5.5)								-	
ard	28	General purpose safety equipment	28.2 Warning		oment									
poq	20	(ADR 8.1.5 a))	28.3 Warning											
t on	20	, ,,	28.4 Handlam											
Jen	29	Equipment acc. to the go							<u> </u>					
Equipment on board	30	Other equipment specifie												
Еq	31	Fire extinguisher	31.1 Type A (/ 31.2 Type B (/			1.2)								
	40	Remarks	75-30		-/1 -//									
	39	The most serious risk cat	tegory of estab	lishe	d infringements	s		cat.		cat. II		cat	:. III	
	41	Authority/officer having c				-	C	•		of signatu	re	_ 500		
	1 1	Ì												

To be filled only if relevant for an infringement
 Check of visible violation

Part 3 of Appendix of Annex 1

CHECKLIST DEFICIENCY IN ACCORDANCE WITH THE MoU

2. Date	3. Time

	Pos.	UN-nr.	Goods description	Class	PG	Amount	Declaration nr.	LQ
	Α							
	В							
	С							
	D							
ရွ	E							
Goods	F							
	G							
	Н							
	I							
	J							
	K							
	L							

	Nr.	Goods	Remarks	Note
		Pos.		
ncy				
Deficiency				
De				

Report of the joint controls 200X

Date: Submitted:

	Country of origin of CTU's								Tatal	
	D	Dk	Est	Fin	Lv	Lt	Pol	Se	Other	Total
1 Number of CTUs examined (with DG)										
Number of CTUs with deficiencies total										
3 in particular (Position in checklist)										
3.1 Placarding and marking (Pos. 26)										
3.2 Labelling (of packages) (Pos. 25)										
3.3 Documentation (Pos. 13)										
3.4 Packaging (inappropriate or damaged) (Pos. 23)										
3.5 Portable tank or road tank vehicles (Pos. 20 and 24)										
3.6 Stowage/securing inside CTUs (Pos. 22)										
3.7 Segregation of cargo (Pos. 21)										
3.9 Container Safety Convention (CSC) Safety Approval Plate (Pos. 40)										
3.9 Tie down attachments of road vehicle (Pos. 40)										
3.10 Other										

Anlage 2 zum Memorandum

Annex 2 to the Memorandum

Grundsätze für die Änderung des Memorandums

- Das MoU kann auf einer Tagung geändert werden. Die Tagung sollte so terminiert sein, dass Änderungen an den internationalen Transportbestimmungen (ADR, RID und IMDG-Code) berücksichtigt werden können.
- Die Tagung sollte von einem der Mitgliedstaaten organisiert werden.
- Alle Mitgliedstaaten oder Beobachterstaaten/Beobachterorganisationen k\u00f6nnen \u00e4nderungen am MoU vorschlagen. Die Mitgliedstaaten sollten sich durch Konsens auf die \u00e4nderungen einigen.
- 4) Vorschläge sollten mindestens 3 Monate vor Tagungsbeginn an das Land übermittelt werden, das die Tagung ausrichtet. Das Gastgeberland sollte die Vorschläge mindestens 1 Monat vor der Tagung an alle Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten/Beobachterorganisationen verteilen. Alle Mitgliedstaaten und Beobachterstaaten/Beobachterorganisationen müssen die Gelegenheit haben, innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach der Verteilung eine Stellungnahme zu den übermittelten Dokumenten abzugeben. Die Verteilung sollte möglichst per E-Mail erfolgen.
- 5) Arbeitsgruppensitzungen zu speziellen Themen können in der Zeit zwischen den Tagungen abgehalten werden. Die Berichte und Vorschläge dieser Arbeitsgruppen sollten auf der Tagung in derselben Art und Weise vorgestellt werden wie die anderen Vorschläge. Arbeitsgruppensitzungen können auch während einer Tagung stattfinden, was möglichst im Voraus angekündigt werden sollte.

Principles for amending the Memorandum

- The MoU may be amended at a conference. The conference should be scheduled so that amendments to the international transport regulations (ADR, RID and the IMDG Code) can be taken into account.
- 2) The conference should be organized by one of the
- Each member state or observer state/organisation may propose amendments to the MoU. The member states should agree on the amendments by consensure
- 4) Proposals should be sent to the country hosting the conference at least 3 months before the conference takes place. The hosting country should distribute the proposals to all member countries and observer states/organizations at least 1 month before the conference. All member countries and observer states/organizations shall have the opportunity to respond to the documents presented within a period of two weeks after the distribution. Preferably, this distribution should be done by e-mail.
- 5) Working groups for special issues may be arranged in the time between the conferences. The reports or proposals from such working groups should be presented at the conference in the same way as other proposals. Working groups may also take place during a conference, this should, if possible, be notified in advance.

- 6) Vereinbarte Änderungen sollten sechs Monate nach Verfügbarkeit des neuen Wortlauts in Kraft treten.
- 7) Der gesamte Wortlaut des MoU einschließlich der Änderungen sollte wiedergegeben werden, wenn eine neue Fassung in Kraft tritt. Die geänderten Textteile sollten am Rand gekennzeichnet werden.
- 8) Sollte zwischen zwei Tagungen kurzfristig eine Änderung des MoU notwendig sein, so kann der vorgeschlagene geänderte Wortlaut allen Mitgliedstaaten zur Unterzeichnung zugeleitet werden. Das Gastgeberland für die letzte Tagung sollte die Änderung in Umlauf bringen. Das MoU kann dann unter der Bedingung, dass zwischen den Staaten ein Konsens besteht, zu einem bestimmten Tag geändert werden.
- Amendments that have been agreed upon should come into force six months after the new text is available.
- 7) The whole MoU text, including the amendments, should be reproduced when a new version comes into force. The amended parts of the text should be indicated in the margin.
- 8) If there is a need for a prompt change of the MoU between two conferences, this can be done by circulating the proposed amended text for signing by all member states. The country hosting the latest conference should be responsible for circulating the amendment. The MoU can then be changed at a certain date on condition that there is consensus among the countries.

(VkBI. 2009 S. 782)